

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 038



Reinacryl Glanzlack

**PU-Vergütet
Blockfest
Kratzfest**

Abtönbar über **einZA mix**



I. Werkstoff

einZA Reinacryl Glanzlack ist eine wasserverdünnbare, wetterbeständige, glänzende Lackfarbe für blockfeste Anstriche mit kratzester Oberfläche auf Holz, Metall, Hart-PVC und mineralischen Untergründen. einZA Reinacryl Glanzlack ist diffusionsfähig, dauerelastisch, vergilbungsresistent und atmungsaktiv. einZA Reinacryl Glanzlack ist geruchsarm, lässt sich sehr leicht verarbeiten, trocknet rasant und ist mit üblichen Haushaltsreinigungsmitteln leicht zu reinigen. Umweltschonend, weil schadstoffarm. Die Anstrichfilme von einZA Reinacryl Glanzlack sind speichel- und schweißecht und entsprechen den Kriterien der EN 71 Teil 3 (Sicherheit von Spielzeugen).

Art des Werkstoffes	wasserverdünnter Glanzlack für innen und außen	
Verwendungszweck	wetterbeständige, glänzende Anstriche für Holz, Metall, Hart-PVC und mineralische Untergründe. Scheuerbeständiger Anstrich für hochbeanspruchte Innenflächen.	
Farbtöne	Weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System.	
Glanzgrad	glänzend	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,1 - 1,2	
Bindemittelbasis	PU-Vergütetes Reinacrylat, wasserverdünnter	
Produktgruppe nach VdL-R01	Dispersionslack	
Pigmentbasis	lichtechte und wetterbeständige Farbpigmente	
Gefahrenklasse nach VbF	entfällt, da nicht brennbar	
Packungsgrößen	Standard (weiß)	2,5 l - 750 ml
	einZA mix (Basis 1, 2 und 3)	3 l - 1 l - 500 ml

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Lichtbeständigkeit	sehr gut bei allen Farbtönen außen und innen, auch in allen Farbtonaufhellungen
Chemikalienbeständigkeit	beständig gegen Industriemmosphäre, verseifungsbeständig
Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Scheuerbeständigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Verträglichkeiten	untereinander in jedem Verhältnis mischbar, nicht mit anderen Produkten mischen
Verdünnung	Wasser
zum Streichen und Rollen	unverdünnt
Luftloses (airless) Spritzen	geeignet für Kolben- und Membrangeräte
Trockenzeiten (bei 20 °C, 65 - 75% rel. Luftf., 90 µm Nassfilm)	griffest nach ca. 1 - 2 Stunden; bei kühler und feuchter Witterung verlängert sich die Trockenzeit. Nicht bei Temperaturen unter + 8 °C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von über 85 % verarbeiten.
Ergiebigkeit	10 - 11 m ² /l = 90 - 100 ml/m ²

bitte wenden !

Bearbeitung

Überarbeitbar	nach ca. 3 - 4 Std.
Werkzeuge	Acrylpinsel mit Orel-Mix-Borste, beflockte Moltoprenerolle
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	frostfrei lagern, angebrochene Gebinde gut verschließen
Entsorgungshinweise	Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

Bauphysikalische Werte	Wasserdampfdurchlässigkeit (Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke S_d [H_2O]): < 0,15 m - Klasse V1
------------------------	---

Verarbeitungshinweise

In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperaturabsenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläufer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird.

Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

einZA Reinacryl Glanzlack eignet sich für fast alle Untergründe vom Keller bis zum Dach wie z.B. Fenster, Türen, Klappläden, Zäune, Fachwerk, Holzverkleidungen, Gartenmöbel, Fallrohre und Regenrinnen sowie feuerverzinktes Eisen, Aluminium, Faserzement, Beton und Putzflächen.

Der getrocknete und ausgehärtete Anstrichfilm von einZA Reinacryl Glanzlack ist speichel- und schweißecht nach der DIN 53 160.

A. Holzuntergründe (nicht maßhaltig)

1. Imprägnieren mit einZA Bläueschutz "W" (nur bei Weich- und Nadelhölzern im Außenbereich).
2. Grundanstrich mit einZA Aquamatt.
3. Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA Reinacryl Glanzlack, unverdünnt.

B. Holzuntergründe (maßhaltig, z.B. Fenster und Türen)

1. Imprägnieren mit einZA Bläueschutz "W" (nur bei Weich- und Nadelhölzern im Außenbereich).
2. Grundanstrich mit einZA Aquamatt.
3. Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA Reinacryl Glanzlack, unverdünnt.

Kontaktflächen zu PVC-Dichtungen sollten mit einZA Bunt gestrichen werden, um ein eventuelles Verkleben zu vermeiden.

C. Inhaltsstoffreiche Hölzer

Holzarten mit verfärbenden Holzinhaltstoffen und druckimprägnierte Hölzer, je nach Untergrund, 1 bis 2 x mit einZA Aqua-Isogrund weiß, unverdünnt grundieren. Weiterbehandlung siehe **A** oder **B**, ab Pos. 3.

D. Eisen, Stahl, verzinktes Eisen, Leichtmetall und Hart-PVC

Eisen und Stahl entrostet und entfettet und 1 x (innen) bzw. 2 x (außen) mit einZA Aqua All-Grund grundieren. Verzinktes Eisen und Leichtmetall sorgfältig mit Ammoniak und Netzmittel (z.B. Pril) entfetten, Oxidationsbeläge mechanisch entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Grundanstrich mit einZA Aqua All-Grund.

Hart-PVC entfetten, anschleifen und mit einZA Aqua All-Grund grundieren.

So vorbehandelte Untergründe 2 x mit einZA Reinacryl Glanzlack, unverdünnt, beschichten.

weiter Blatt 2, Seite 3

E. Faserzement, Beton und Putzflächen

Sandende Putze mit einZA Aqua-Tiefgrund verfestigen, dabei ist Glanzbildung zu vermeiden.
Saugende mineralische Untergründe mit Wasser nässen.

1. Grundanstrich mit einZA Aquamatt
2. Zwischen- und Schlussanstrich mit einZA Reinacryl Glanzlack, unverdünnt.

F. Altanstriche

Blätternde und reißende Altanstriche restlos entfernen. Intakte Altanstriche auf Tragfähigkeit prüfen, Lackfilme anschleifen und entstauben, Dispersionsanstriche abbürsten und entstauben.

1. Grundanstrich mit einZA Aquamatt.
2. 1 bis 2 Schlussanstriche mit einZA Reinacryl Glanzlack, unverdünnt

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Giscode (Produkt-Code)	M-LW01
Flammpunkt	entfällt, da nicht brennbar
Gefahrenklasse nach VbF	entfällt

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der (EG-) Verordnung Nr. 1272/2008 hinterlegt. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufragen unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie d)
Wb: max. 130 g/l nach Stufe II (2010)
VOC-Gehalt von einZA (mix) Reinacryl: < 50 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 06/2021; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.